Hospiz
Kieler Förde

November 2025

Das Deutsche Ärzteorchester spielte auf

Foto: Deutsches Ärzteorchester

Am 18. Oktober lud das Deutsche Ärzteorchester zum Benefizkonzert anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Hospiz Kieler Förde in die Petruskirche ein. Unter dem Motto „Musik hilft helfen“ musizieren an die 170 Frauen und Männer aus ganz Deutschland neben ihrer anspruchsvollen ärztlichen Arbeit ehrenamtlich auf höchstem Niveau.

Unter der Leitung des gebürtigen Kielers Alexander Mottok hörte das zahlreich erschienene Publikum zunächst eine Ouvertüre von Friedrich Ludwig Æmilius Kunzen (1761 – 1817), der bereits mit 7 Jahren als musikalisches Wunderkind am Klavier auftrat. Interessanterweise gibt es von dieser Ouvertüre bisher keine Aufnahme, denn es existiert keine überlieferte Partitur, doch Alexander Mottok hat anhand der überlieferten handschriftlichen Einzelstimmen die Ouvertüre behutsam bearbeitet und neu gesetzt.

Der junge Solist Vincent Dettenborn, ebenfalls Kieler, bot mit seiner Trompete in dem wunderschönen Es-Dur-Konzert von Joseph Haydn (1732 – 1809) eine großartige Leistung. Eine Fangemeinde und das gesamte Publikum bejubelten seinen fantastischen Auftritt. Vincent Dettenborn erhielt seinen ersten Trompetenunterricht bereits im Alter von 9 Jahren und wurde mehrfach mit ersten Bundes- und Sonderpreisen bei „Jugend musiziert“ ausgezeichnet.

Zum Abschluss erklang die Sinfonie Nr. 6 A-Dur von Anton Bruckner (1824 – 1896), die oft als „keckste“ seiner Sinfonien bezeichnet wird oder auch als kühnste und risikofreudigste. Die unglaubliche Akustik der Petruskirche bei diesem großen Orchester versetzte die Zuhörer:innen in ihren Bann.

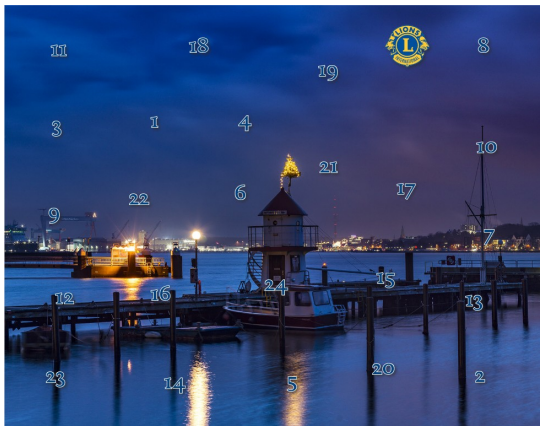
Wir bedanken uns beim Deutschen Ärzteorchester, Alexander Mottok und Vincent Dettenborn für diesen wunderschönen Konzertabend!

IN DIESEM HEFT

Mit Kalendern durch den Advent und das Jahr 2026 2
Wir stellen uns vor 2
Letztverlässlichkeit.....3
Ehrenamtlicher Dank 3
Buchtipp 4
Veranstaltungen 4
Kontakte 4

Weihnachten und das Jahr 2026 stehen vor der Tür

Apropos Tür: Der Lions Club „Kiel-Oben“ ist auch in diesem Jahr wieder an unserer Seite. Mit dem spannenden Adventskalender, der für nur 5 Euro erhältlich ist, stimmen uns die Lions auf Weihnachten ein. Hinter 24 „Türchen“ verbergen sich zahlreiche Gewinnchancen. Der größte Gewinn aber geht an das Hospiz Kieler Förde durch den Verkaufserlös, den der stimmungsvolle Kalender erbringt. Davon profitieren unsere Gäste, die dadurch ein musiktherapeutisches Angebot finanziert bekommen. Vielen Dank an den Lions Club für die treue und großartige Unterstützung und an den Fotografen Tim Kleinfeld!



Wieder ist ein Jahr vorbei und wie in den vergangenen Jahren unterstützt Martina Levin-Müller uns mit ihren wunderschönen, fotografisch festgehaltenen Eindrücken aus Schleswig-Holstein mit dem Jahreskalender. Leider muss der Preis angehoben werden, weil alles etwas teurer wird.

Für nunmehr 15 Euro ist der Begleiter durchs Jahr zu erstehen; hier im Hospiz und an vielen Verkaufsstellen in Kiel und dem Kreis Plön (vor allem in Apotheken). Der Erlös kommt – wie immer – unmittelbar dem Hospiz Kieler Förde zugute.

Hospiz – ein „Zuhause“

WIR STELLEN UNS VOR

Wir stellen in jeder Ausgabe jeweils eine ehren- oder hauptamtlich im Hospiz Kieler Förde tätige Person vor. Denn es sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus dem Haus einen Ort der Wärme, der Offenheit und der Menschlichkeit machen.

Astrid Becker

Astrid Becker ist seit 2014 als Pflegefachkraft im Hospiz Kieler Förde beschäftigt. Wir möchten wissen, warum sie sich für diese Arbeit entschieden hat.

„Bei der Eröffnungsfeier 2012 im Neubau war ich zum ersten Mal hier im Haus. Zu diesem Zeitpunkt war ich aber von Kindern und Hund noch nicht unabhängig genug, um mich auf ein 3-Schicht-Arbeiten einzulassen und blieb weitere Jahre in der ambulanten Pflege in Bordesholm.

Seit Mitte August 2014 arbeite ich jetzt hier in der Pflege und habe viele interessante Kolleg:innen kennengelernt. Als Altenpflegerin kann ich mir nur solche Arbeitsplätze vorstellen, wo die Menschen ‚zu Hause‘ sind und nicht ihre Selbstbestimmtheit ‚beim Pförtner abgeben‘. Im Hospiz stehen die Wünsche der Gäste im Vordergrund. Der Kontakt zu ihnen, ihren An- und Zugehörigen, meinen hauptamtlichen Kolleg:innen und immer auch zu unseren Ehrenamtlichen erfüllt mich und gibt auch mir ein Gefühl von ‚Zuhause‘.“

Hospizarbeit und Letztverlässlichkeit

50 Jahre sind wir gemeinsam geworden: die ‚Hospizinitiative Kiel e.V.' und das Hospiz Kieler Förde. Zwei Institutionen, auf die man sich zuletzt im Leben verlassen kann!" Wie erfüllend unsere Arbeit ist wurde bereits an vielen Stellen im Newsletter erwähnt.

Doch warum lohnt sich diese Arbeit auch wirtschaftlich? Dieser Frage ist Professor Dr. Steffen Fleßa (Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsmanagement an der Uni Greifswald) nachgegangen. Der Betriebswirt hat sich nach einem überzeugenden Vortrag vielen Fragen aus dem Publikum im gut besuchten Kesselhaus der Muthesius Kunsthochschule gestellt.

Er zeigte auf, dass das Gesundheitswesen nicht nur ein Kostenfaktor ist, sondern vor allem ein Spiegel unserer Werte. Investitionen in die Gesundheit stärken nicht nur die Lebensqualität des Einzelnen, sondern auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt – besonders in alternden Gesellschaften. Verlässlichkeit, Mitgefühl, Sinn und Vertrauen – das sind Grundlagen, die eine gesunde Gesellschaft braucht. Und genau diese Werte finden sich in unserer täglichen Arbeit im Hospiz.

Prof. Fleßa führte den Begriff der „Letztverlässlichkeit" ein – das bedingungslose Verlässlich Sein – unabhängig von Leistung, Alter oder sozialem Status. In einer unsicheren und dynamischen Welt braucht der Mensch Halt in den vier Dimensionen Leib (körperliche Fürsorge, Nähe, Versorgung), Geist (gesehen werden, auch wenn Worte fehlen), Beziehung (nicht allein sein) und Seele (Raum für Sinn, Glaube, Fragen, Zweifel).

Insbesondere die hospizliche Arbeit ist nicht nur ein Kostenaufwand, sondern sie ist viel mehr. Sie sorgt für die Menschen im Leben und im Sterben. Sie gibt Sicherheit, Vertrauen und Menschlichkeit – genau das, was wir in einer unsicheren Welt dringend benötigen.

Der Vortrag und die Worte von Prof. Fleßa wirkten nach. Eine Krankenschwester mit 42 Berufsjahren, davon 30 Jahre in der unmittelbaren Pflege, sagte berührt nach dieser Veranstaltung: „Ich wusste immer, dass ich einen sinnstiftenden Beruf habe, doch ich habe mich noch nie so wertgeschätzt gefühlt."

Wir danken Prof. Fleßa für diesen inspirierenden Beitrag – und allen, die uns auf diesem Weg begleiten.

Ehrenamtliche danken den Hauptamtlichen

Normalerweise danken die hauptamtlich Mitarbeitenden des Hospizes den ehrenamtlich Engagierten – in diesem Fall mit einem dem 20-jährigen Jubiläum angemessenen Sommerfest. Im Folgenden wird der Dank nun quasi umgedreht:

„Am 20. Juni wurde uns Ehrenamtlichen ein außergewöhnlich schönes Sommerfest geboten. Die Location in Kitzeberg – direkt am Wasser – hätte bei herrlichem Wetter nicht besser sein können und auch das leckere bunte Grillbuffett ließ keine Wünsche offen.

Für viel Gelächter und Spaß sorgte die frei nach Aschenputtel inszenierte Vorführung der hauptamtlichen Kolleg:innen. Die am Abend majestätisch vorbeiziehende Schwedenfähre, die zahlreichen Segelboote und an die 30 über dem Wasser schwebenden Heißluftballone (es war Kieler Woche!), trugen zu einem stimmungsvollen Abend an der Kieler Förde bei.

An dieser Stelle: ein herzliches Dankeschön von uns Ehrenamtlichen für die von uns jederzeit gespürte Wertschätzung!"

Ein laues Lüftchen – für uns und die Ballone der KiWo

Spenden

Die Kosten von stationären Hospizen werden nicht vollständig von den Krankenkassen übernommen. Jährlich müssen mindestens 300.000 € aus Spenden aufgebracht werden. Daher ist das Hospiz dauerhaft auf Spenden angewiesen.

Spendenkonto

IBAN
DE63 2109 0007 0062 7070 19

Kontakt

Hospizleitung/Geschäftsführung
Annika Weerts
Tel. 0431-79 96 79-11
Fax 0431-79 96 79-42
weerts@hospiz-kiel.de

Sozialarbeit
Dr. phil. Justina Maiworm
Tel. 0431-79 96 79-12
Fax 0431-79 96 79-42
maiworm@hospiz-kiel.de

Geschäftsführung
Horst Schober
Tel. 0431-79 96 79-20

Anschrift

Hospiz Kieler Förde
Radewisch 90
24145 Kiel

www.hospiz-kiel.de

Busverbindung

- Linie 9, 41 bis Odbarsweg
- Linie 41/42 bis Grot Steenbusch

Impressum

Hospiz Kieler Förde gGmbH
Gudrun Janßen-Soll
Justina Maiworm
Waltraut Siebke
Ursula Wendland

Podcast-Tipp: „Sterben und Trauern - Leben mit dem Verlust“

Sterben & Trauern
Podcast von Lea & Michael Reinhard
www.podcast.de

Dieses Mal stellen wir Ihnen einen Podcast vor über Abschied, Erinnerung und den Weg zurück in ein glückliches Leben mit Lea und Michael Reinhard (Tochter und Vater, beide aus dem Journalismus kommend). Bereits zwei Staffeln sind so entstanden mit bewegenden und rührenden Geschichten.

In der ersten Staffel berichtet der renommierte Palliativpsychologe Professor Ernst Engelke im Gespräch aus seinem reichen Erfahrungsschatz (aus dem auch ein Buch entstanden ist, das im Januar 2025 im Herder-Verlag unter dem Titel „Sterben ungeschminkt“ erschienen ist).

Die Folgen wurden mit großem Interesse gehört, so dass eine zweite Staffel das „Schweigen über den Tod“ brechen sollte. Die vielen offenen Fragen und Themen motivierten die Reinhards zu einer weiteren Staffel, in der noch vielschichtiger und mit neuen Perspektiven betroffener Menschen und Fachleuten gesprochen wird. So berichtet die bekannte Schauspielerin Michaela May von dem Umgang mit ihrem Schicksal, drei Geschwister durch Suizid innerhalb von 10 Jahren verloren zu haben. Sie bricht mit ihrem offenen Umgang mit Schuldgefühlen und dem langen, quälenden Tabu.

Die Journalist:innen besuchen den Benediktinerpater Anselm Grün (Betriebswirt, Theologe und Philosoph) im Kloster zu einem Interview, in dem es um Hoffnungslosigkeit und Schuldgefühle geht, genauso wie um Halt und Dankbarkeit.

Der Philosoph Wilhelm Schmid hat sich nach dem Tod seiner Frau besonders dem Thema zugewendet. 2024 veröffentlichte er sein Buch mit dem vielsagenden Titel „Den Tod überleben – Vom Umgang mit dem Unfassbaren“, in dem er sich der besonderen Herausforderung annimmt und sich intensiv mit Verzweiflung und Trost auseinandersetzt. Im Gespräch mit den Reinhards redet er offen über seine zu bewältigende Situation und seine Strategien.

Darüber hinaus sind andere (bekannte) Stimmen zu den Themen zu hören, die hörenswerte Perspektiven einbringen und zum Nachdenken anregen. Trotz der vermeintlich traurigen Themen: ein Hörvergnügen!

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Wir freuen uns über JEDE Spende!

Veranstaltungen

- Sonntag, 30. November 2025, 11.00 - 17.00 Uhr
  Weihnachtsmarkt im Hospiz Kieler Förde
- Donnerstag, 15. Januar 2026, 16.30 Uhr
  Lichterfest: Wir lassen den Garten erstrahlen bei Bratwurst und Punsch (nur bei sturm- und regenfreiem Wetter, ggf. Nachfrage unter Telefonnummer 0431-79 96 79-12)
- Samstag, 13. Juni 2026, 13.00 - 17.00 Uhr
  „Tag der offenen Tür“